

«Tod auf dem Nil» im Glashaus in Mettmenstetten

Die Aemtler Bühne hat zum 40-Jahre-Jubiläum etwas Spezielles vor

Für ihr 40-Jahre-Jubiläum hat die Aemtler Bühne «Tod auf dem Nil» gewählt, den Krimi-Klassiker der «Queen of Crime» Agatha Christie, in einer von ihr selbst geschriebenen Theaterfassung. Ort der Aufführung ist das Glashaus der Gärtnerei Schönenberger in Mettmenstetten. Am Samstag, 18. Mai, ist Premiere.

An Bord des Nil-Raddampfers Lotus trifft sich eine bunt zusammengewürfelte Gesellschaft zur gemeinsamen Fahrt. Strahlender Mittelpunkt ist die junge und schöne Kay Mostin, geborene Ridgeway, Alleinerbin eines riesigen Vermögens. Sie ist unterwegs auf der Hochzeitsreise mit ihrem Bräutigam Simon, einem jungen, mittellosen Mann, den sie aus reiner Liebe geheiratet hat. Bald jedoch zeigen sich erste Risse im Hochglanzprospekt, die Reise ins Glück nimmt eine fatale Wende.

Für diese Geschichte ist das Glashaus der Gärtnerei ideal

René Ander-Huber hat das Bühnenbild konzipiert: Auf drei Seiten offen, ragt das leichte erhöhte Panoramadeck des Schiffs, der Schauplatz der ganzen Handlung, in den Zuschauerraum hinein.

Die Faszination der Geschichte liegt, nebst der meisterhaft aufgebauten Span-

nung, in der Vielschichtigkeit der Figuren. Die meisten Personen verbergen ihre Identität. Eine «Wahrheit» erweist sich oft als Stufe einer weiteren Täuschung. Bisweilen nimmt das Stück Züge einer Komödie an. Immer wieder kommt es jedoch zu Begegnungen und Momenten grosser Wahrhaftigkeit. Eine zentrale Rolle erlangt in der Theaterfassung Pfarrer Pennefather, der – wie Detektiv Hercule Poirot – Licht in das dunkle Geheimnis bringt. Mit Begeisterung und Hingabe haben sich die Spielerinnen und Spieler in ihre Rollen und Situationen vertieft. Regisseur Peter Steiner hat auf subtile Art Nuancen und Zwischentöne herausgearbeitet. Die Kostüme von Kathrin Kündig unterstreichen die Charaktere der Figuren und legen auch ihr komödiantisches Potenzial frei.

Tobias Sonderegger

«Tod auf dem Nil» im Glashaus der Gärtnerei Schönenberger in Mettmenstetten; Premiere Samstag, 18. Mai; weitere Vorstellungen: Mi, 22.5., Freitag–Sonntag, 24., 25., 26.5., Mi, 29.5., Freitag bis Sonntag, 31.5., 1., 2.6., Mi, 5.6., Freitag bis Sonntag, 7., 8., 9.6., Mi, 12.6., Fr, 14.6., Dernière Samstag, 15.6.; Vorstellungsbeginn 20.15 Uhr, Sonntag, 17 Uhr. Ticketing und weitere Infos unter www.aemtlerbuehne.ch



Tobias Sonderegger als Dr. Bessner, Daniel Kauer als Mr. Smith, Juri Vonwyl als Simon Mostin, Patricia Schuppisser als Miss Ffolliot–Ffoulkes und Andreas Leidenix als Pfarrer Pennefather. (Bild Jamina Kauer)